

Fachkräftemangel in der sozialen Arbeit

- Die professionelle soziale Betreuung nimmt in der Gesellschaft zukünftig einen immer größeren Stellenwert ein.
- Demografische Entwicklungen stellen die Anbieter von professionellen sozialen Dienstleistungen vor neue Aufgaben.
- Bei der Erziehung von Kindern und Jugendlichen sind ebenso wie bei der Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen, kranken und hilfsbedürftigen Menschen die personellen Ressourcen kurz- bis mittelfristig erschöpft.
- Professionelle soziale Betreuung und Pflege müssen durch gut qualifizierte und angemessen bezahlte MitarbeiterInnen durchgeführt und insbesondere koordiniert und gesteuert werden.



Anforderungen an die Wohlfahrt

- Der größer werdenden Anzahl Hilfs- und Pflegebedürftiger stehen derzeit tendenziell immer weniger adäquat qualifizierte Betreuungskräfte und eingeschränkte finanzielle Mittel gegenüber
- Künftig werden private und öffentliche Anbieter und Institutionen und Wohlfahrtsverbände bei der Akquisition adäquat ausgebildeter Pflegefachkräfte in noch größerer Konkurrenz stehen.
- Gut qualifizierte MitarbeiterInnen werden massiv vom Markt beworben und machen die Entscheidung bei bestimmten Arbeitgebern zu arbeiten von Faktoren wie Attraktivität in monetären und nicht monetären Aspekten abhängig.
- Der Berufsverbleib in sozialen Berufen, insbesondere in der Pflege (5 Jahre) nimmt ab, die Fluktuation nimmt zu.



Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege Niedersachsen hat beschlossen, 2010 eine Kampagne durchzuführen, mit den Zielen ...

- Information und Imagebesserung der Sozialen Arbeit
- Gewinnung junger Menschen für die Tätigkeit in den sozialen Arbeitsfeldern.

Unter dem Motto ...





Will wollen zeigen, dass soziale Arbeit ...

- mehr ist als Altenpflege und Kindergarten,
- Perspektive und Standortsicherheit bietet,
- sinnstiftend, selbstbildend und nicht renditeorientiert ist,
- Aufstiegsmöglichkeiten, Fortbildungen und Erfolgserlebnisse ermöglicht,
- anspruchsvoll aber auch witzig und spannend sein kann,
- vielfältige und abwechslungsreiche Arbeitsfelder und Einsatzmöglichkeiten bietet.



Erreicht werden sollen die Öffentlichkeit und insbesondere junge Menschen über eine multimediale Kampagne

- Informative Internetpräsenz unter www.typengesucht.de
- Öffentliche Veranstaltungen
- unseren Medienpartner N-Joy
- Schirmherren MP Wulff
- Informationsmaterial zur Kampagne
- Werbefilm und Clips
- Dezentrale Aktionswoche zahlreicher Einrichtungen in Niedersachsen vom 06. – 12. September 2010



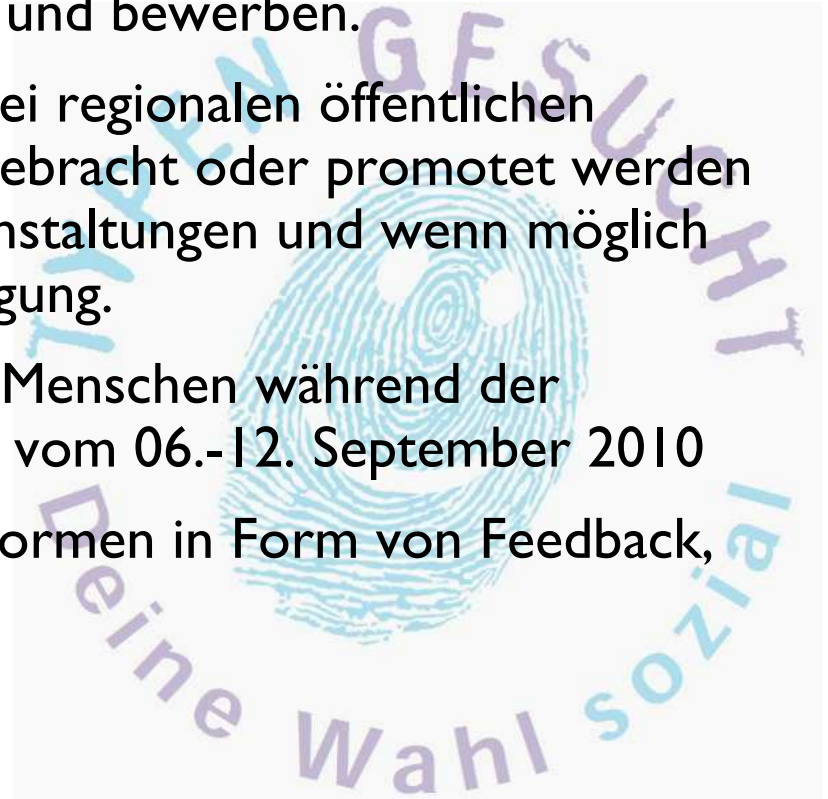
www.typengesucht.de

- mit ausführlichen Informationen
- Berufsbeschreibungen
- Statements
- Filmen
- Aktionskalender



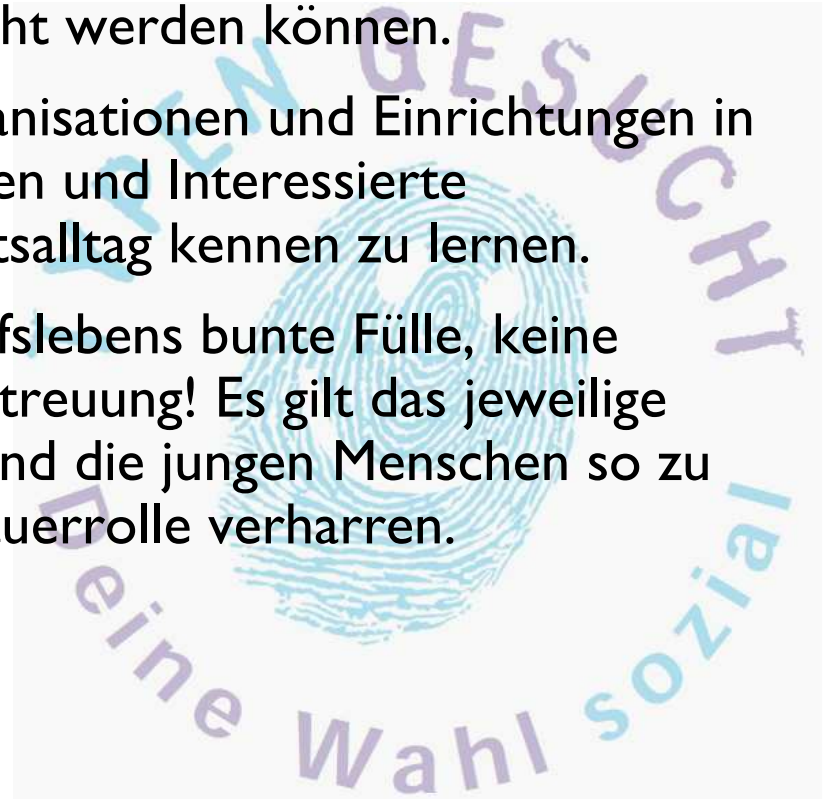
Beteiligungsmöglichkeiten für Einrichtungen und Träger

- Einstellen der Werbefilme und Kurzinfos auf der eigenen Homepage sowie verlinken der Kampagnen-Internetseite.
- Junge Menschen auf das Angebot aufmerksam machen und generell die Kampagne in der Region unterstützen und bewerben.
- Ganz wichtig ist auch die Beteiligung bei regionalen öffentlichen Ereignissen, bei denen das Thema eingebracht oder promotet werden kann. Die Mitteilung über solche Veranstaltungen und wenn möglich auch die Unterstützung bei der Beteiligung.
- Ein oder mehrere Angebote für junge Menschen während der Aktionswoche „Deine Wahl – Sozial!“ vom 06.-12. September 2010
- Gerne aber auch weitere Beteiligungsformen in Form von Feedback, guten Ideen, Kritiken



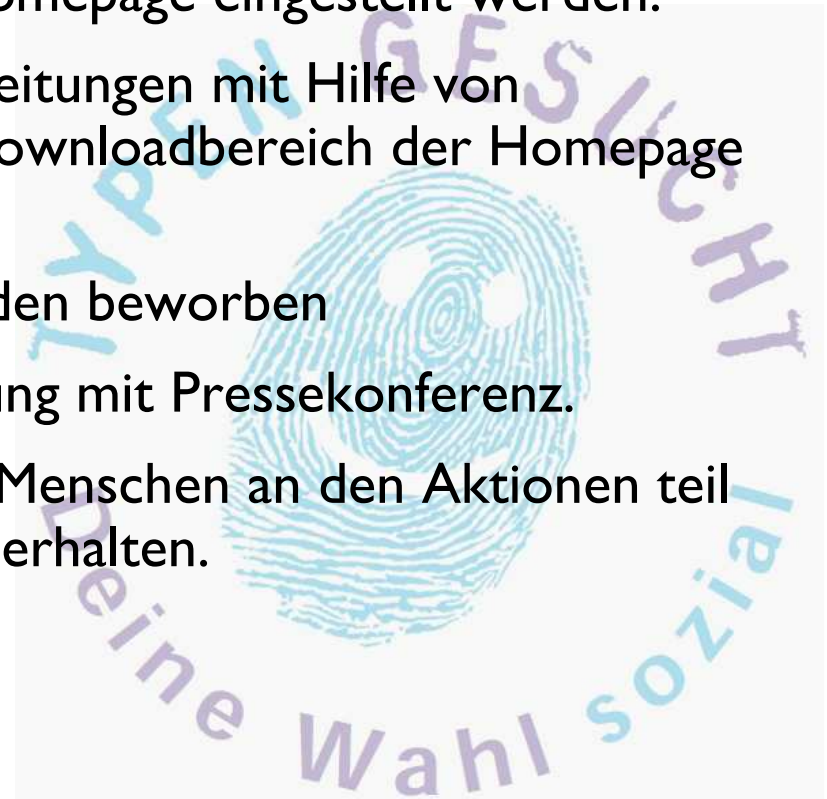
Aktionswoche vom 06.- 12. September 2010

- Die Wohlfahrtsverbände möchten alle Fachbereiche, Einrichtungen und Mitgliedsorganisationen dafür gewinnen, sich an der Kampagne zu beteiligen. Die Kampagne muss vor ihrem Start im Juni in den Verbänden transportiert und die Beteiligung beworben werden, damit Aktionen geplant und öffentlich gemacht werden können.
- Dezentral in zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Niedersachsen erhalten so SchülerInnen und Interessierte Gelegenheit die Berufsfelder im Arbeitsalltag kennen zu lernen.
- Gezeigt werden soll des sozialen Berufslebens bunte Fülle, keine Beschränkung auf Pflege und Kinderbetreuung! Es gilt das jeweilige Arbeitsfeld begreifbar zu präsentieren und die jungen Menschen so zu beteiligen, dass sie nicht in der Zuschauerrolle verharren.



Ablauf

- Möglichst ALLE sozialen Einrichtungen in Niedersachsen überlegen sich geeignete Aktionen für die jungen Menschen
- Sie füllen ein Online-Formbogen aus, über den die Informationen in den Aktionskalender auf der Kampagnenhomepage eingestellt werden.
- Einrichtungen werben in Flyern und Zeitungen mit Hilfe von Corporate-Design-Vorlagen, die im Downloadbereich der Homepage zur Verfügung stehen.
- Schulen und Jugendeinrichtungen werden beworben
- Am 03.09.10 ist die Auftaktveranstaltung mit Pressekonferenz.
- Vom 06.-12.09.10 nehmen die jungen Menschen an den Aktionen teil und sollen dafür Unterrichtsbefreiung erhalten.



Beispiele

- Eine Anzahl von Hospitationen z.B. jeden Tag für vier Interessierte anzubieten, welche die Mitarbeiter dann eine Stunde begleiten.
- Ein Informationstag mit Übungen, etwa bei einer Beratungseinrichtung die sonst wenig Einblick geben kann. Z.B. Wie schwierig ist es mit Gicht oder Sehschwäche Tätigkeiten auszuführen und was dabei hilfreich ist.
- Eine gemeinsame Aktion / Spiel einer Behinderteneinrichtung mit den interessierten Besuchern.
- Eine Nacht im Kindergarten mit Hospitanten.
- Eine Rallye der sozialen Tätigkeiten in Kooperation mit anderen Einrichtungen in der Nähe.



Aktionskalender

Die Einrichtungen ihre Aktionen selbständig online eintragen und pflegen, unter

<http://www.typengesucht.de/mitglieder/>.

Bis Mitte Juni sollten möglichst alle sozialen Einrichtungen und Träger in Niedersachsen ihre Aktionen dort eintragen, so dass diese bereits vor den Sommerferien von Schulen, Jugendeinrichtungen und Interessierten abgerufen werden können!

Natürlich sind auch später noch Ergänzungen und Änderungen möglich.



Onlineformbogen

- Unter der Webadresse erscheint eine Eingabemaske für Benutzername und Passwort.
- Für alle Ersteinlogger ist darunter ein Button zum anlegen eines neuen Nutzers. Dort kann man sich nach Angabe der Einrichtungsdaten (wie Name, Anschrift, Kontaktdaten, Weblink, Ansprechpartner und soziale Arbeitsfelder) selbst Benutzernamen und Passwort anlegen und bekommt eine Mail-Bestätigung.
- Mit diesen selbst vergebenen Zugangsdaten können die Einrichtungen sich jederzeit einloggen, geplante Aktionen einstellen und ergänzen.
- In einer Eingabemaske werden die wesentlichen Daten (wie Titel der Aktion, Kurzbeschreibung, Datum, Zeitpunkt und Ort, Berufsfeld sowie Anmeldeinformationen) eingetragen oder verändert.



Kontakt

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und stehen selbstverständlich für Rückfragen zur Verfügung

Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege in Nds.

Osterstr. 27, 30159 Hannover

Telefon: 0511 / 85 20 99 Fax: 283 47 74

Mail: lag.fw.nds@t-online.de

oder

Beate Zgonc, Vorsitzende des Ausschuss "Kampagnenplanung 2010"

Kommißstraße 5, 38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 / 92 00 - 70 Fax: -79

Mail: beate.zgonc@paritaetischer.de

